

Der Hof Hyttbäcken – Auch genannt “Das Schloss aus Holz”

Schon der Name sagt uns, dass hier am Bach eine Hüttenanlage lag, die aber schon im Jahr 1593 stillgelegt wurde. Hier lag auch eine Kate, die zu zwei Bauernhöfen im Dorf Dicka gehörte. Diese Anwesen gehörten dem Regimentsschreiber des Dala-Regimentes, Sten Germundsson. Mitte des 17. Jh. baute er anstelle der Kate ein grösseres Gehöft und liess sich hier nieder. Zwölf Generationen haben seitdem den Hof geerbt.

Im Jahr 1798 wurden fast alle Gebäude auf dem Hof, d. h. zwanzig davon, durch ein verheerendes Feuer zerstört. Das Jahr darauf wurde ein neues Wohnhaus errichtet, Ein Stockwerk hoch mit einem Mansardendach. Nach weiteren zehn Jahren wurde noch ein Stockwerk aufgesetzt. So erhielt das Haus sein heutiges Aussehen. Möbel, Hausrat usw. Sind lange gebraucht worden und heute noch gut erhalten.

1830 wurde auf dem Hof Hyttbäcken Anna Jansdotter geboren, die sich mit dem Besitzer des schöffenhofes, Anders Mattsson, vermählte. Als spätere Witwe heiratete sie Erik Eriksson aus Jularbo. Einer ihrer Söhne ist der berühmte Dichter und Nobelpreisträger Erik Axel Karlfeldt, der in seinem Gedicht "Das Schloss aus Holz" den Hof seiner geliebten Grossmutter besang und den Hof als "Das Schloss im Tal der sehnsucht" bezeichnete. Allgemein heisst der Hof heute "Das Schloss aus Holz".